

20 Jahre Forschung präsentiert

Tag der offenen Tür auf dem Versuchsgut Lindhof



Entspannung für Groß und Klein nach Hofrundgang und leckerem Imbiss

Anfang Juli öffnete der Lindhof, das Versuchsgut des Lehrstuhls für Grünland und Futterbau, Ökologischer Landbau der Agrarfakultät Kiel, wieder seine Tore. Zum nunmehr 15. Mal konnte sich jeder einen Eindruck von den Forschungsarbeiten und dem Alltag auf diesem Versuchsbetrieb der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel machen.

Begonnen wurde um 10 Uhr mit einem Wiesengottesdienst

der örtlichen Kirchengemeinde. Anschließend wurden an zahlreichen Stationen die aktuellen Forschungsarbeiten, aber auch die Ergebnisse aus 20 Jahren Forschung zum Ökolandbau, erläutert. Ganz besonderes Interesse galt natürlich dem 2016 begonnenen Forschungsprojekt „Ökoeffiziente Weidemilchproduktion“. Hier soll nach irischem Vorbild auf einem ökologisch wirtschaftenden Ackerbaubetrieb im Östlichen Hügelland Schleswig-Holsteins Bio-

milch durch Vollweide, und damit zu niedrigen Produktionskosten, erzeugt werden. Eine wesentliche Fragestellung im Rahmen dieses Großprojektes befasst sich mit den Effekten dieser Art der Milchproduktion auf die Umwelt, hier insbesondere auf die klimarelevanten Gase. Der in diesem Zusammenhang neu gebaute Stall sowie die Milchviehherde aus reinen Jerseys waren äußerst beliebte Stationen im Rahmen der Hofbesichtigungen.

Neben sehr vielen Informationen fanden auch wieder der Spaß für die Kleinen (Hüpfkissen und Rollenbahn) und das Spanferkel sowie die Grillwürste von hofeigenen Bioschweinen großen Anklang beim Publikum. Die Mitarbeiter im Hofladen „Gemüse & Meer“ sowie des Projektes außerschulischer Lernort Lindhof, „Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben“, freuten sich ebenso über das große Interesse wie die Schar der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit über 2.000 Besuchern sorgten.

FAZIT

Den besonderen Reiz dieses alle zwei Jahre stattfindenden Hoffestes macht die Mischung aus Praktikern und jenen Bürgern, die oft gar keinen persönlichen Bezug zur Landwirtschaft haben, aus. Das Zusammentreffen dieser beiden Gruppen insbesondere in den angebotenen Führungen war eine Herausforderung an die Referenten, die sowohl Fachwissen vermitteln als auch klassische „Verbraucherfragen“ beantworten mussten. Insgesamt fördert aber genau diese Kombination das gegenseitige Verständnis füreinander.

Sabine Mues
Versuchsgut Lindhof



Dr. Ralf Loges (Mitte) bei einer seiner sehr gut besuchten Hofführungen
Fotos: Sabine Mues



Herdenmanager Keanu Heuck (li.) im Gespräch mit interessierten Landwirten vor dem neuen Kuhstall